

# 1. CLEPA Automotive Aftermarket Konferenz



Helmut Engel (Continental), Michael Söding (Schaeffler Automotive Aftermarket) und Joachim E. Trost (Trost Auto Service Technik SE)

Am 19. November 2009 hat er erstmalig stattgefunden, der erste europäische CLEPA-Branchentreff. Mehr als 160 Teilnehmer aus Industrie, Handel und Werkstattssystemen und Vertretern der EU-Kommission, des Europäischen Parlaments und der Presse sind den Weg ins Diamant nach Brüssel angetreten, um sich über die Rah-



Jürgen Buchert (CEO TecCom), Paolo Cesarini (Europ. Kommission - Head of Unit Antitrust) und Lars Holmqvist (CEO CLEPA)

menbedingungen, die Strategien und Technologien des Reparaturmarktes zu informieren. "Der IAM ist ein spannender und profitabler Markt", so Josef Frank, Director Aftermarket in seiner Eröffnungsrede. "Der Kuchen wird nicht größer, aber der große



Martin Herbst (Hella), Francois Augnet (TRW), Jürgen Buchert (TecCom), Lars Holmqvist.



Josef Frank (CLEPA) und Frans van Heck (TEMOT International)

Kuchen IAM von 52 Mrd. € wird sich anders verteilen. Durch die Wirtschaftskrise werden es zwar weniger Marktteilnehmer schaffen, aber diejenigen, die es schaffen, gehen gestärkt aus der Krise."

Wege aus der Krise, Strategien der Marktteilnehmer standen ebenso im Mittelpunkt der Konferenz wie die Fahrzeugelektronik und die gesetzlichen Rahmenbedingungen. "Faire Regeln für alle", das forderte auch Pierre Fleck, Executive Vice President Fiat Group Parts & Services. Die Regularien der EU würden sich fast ausschließlich auf die Produktion der Fahrzeuge, z. B. im Bereich Sicherheit – ABS, ESP, ESC, TPMS, Fußgängerschutz, Isofix Sicherheitsgurt, Airbag etc. beziehen.

Es sei für alle Aftermarket-Mitspieler ein Balance-Akt, der sich auf zwei Ebenen abzeichnet: Auf der einen Seite der Wettbewerb zwischen den Automobilherstellern und den Zulieferern und auf der anderen Seite die Euro5-Fahrzeuge mit den modernsten Technologien und gegenüber die zeitwertgerechte Reparatur der älteren Fahrzeuge.

18 November 2009 19H30  
Networking Dinner in Belgian Style with Key-note speech from Vice-President Günter Verheugen Commissioner for Enterprise and Industry  
Sodehotel La Woluwe – Brussels

19 November 2009 – 9H00 – 16H00  
The European Automotive Aftermarket – Strategies, Technologies and Framework  
Diamant Building – Brussels

1 <sup>st</sup> Session		3 <sup>rd</sup> Session	
Automotive outlook and effects of the crisis		Challenges for the after-market	
09H30	Welcome & Introduction Lars Holmqvist	14H15	Parts, not bytes – computer on wheels Hans Peter Meyen
09H45	Automotive Technology 2020 – in pursuit of a mobile future Sophie Desormière	14H35	Rammanufacturing – economic and ecologic challenges and benefits François Augnet
10H05	Effects on the crisis and counterstrategies for the Aftermarket Joerg Branschädel	14H55	Fights on Counterfeiting – CLEPA Code and Trademark Jürgen Buchert
10H25	Questions & Answers	15H10	How can and should technical regulations affect the Aftermarket Philippe Joan
10H40	Coffee Break and get together	15H30	Questions & Answers
2 <sup>nd</sup> Session		15H50	Concluding Remarks Josef Frank
Future oriented Aftermarket business strategies		16H00	End of Conference
11H10	Perspective from a Vehicle manufacturer Pierre Fleck		
11H30	Perspective from an Independent Warehouse Distributor Joachim E. Trost		
11H50	Parts suppliers balancing out between both sales channels Martin Herbst		
12H10	Tough but fair competition for the sake of the consumer Paolo Cesarini		
12H30	Lunch and get together		
13H45	Questions & Answers		



Jörg Branschädel (A.T. Kearney) und Sophie Desormière (Valeo)

Neben den interessanten Referaten und den zur Diskussion gestellten Themen waren es auch die Gespräche in den Pausen, die mit dazu beigetragen haben, dass die Konferenz von den Teilnehmern als gut beurteilt wurde. Im nächsten Jahr findet die Konferenz am 18. November in Brüssel stattfinden.